



## **BApK Newsletter 8/2014 vom 9.5.2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

---

### **1. BAPK erhält afgis-Logo für hochwertige Gesundheitsinformationen im Internet**

BAPK: Mit dem afgis-Gütesiegel wurde kürzlich die Qualität unserer Website erfolgreich bewertet. Das von afgis e.V. entwickelte Prüfverfahren basiert auf international anerkannten Standards. Unser Angebot erfüllt die afgis-Transparenzkriterien.

[\[Link zum afgis-Zertifikat\]](#)

### **2. Mehr SeeleFon!**

BAPK: Die Evaluation unseres Selbsthilfe-Beratungsangebotes ist abgeschlossen und zeigt Notwendigkeit und Erfolg eines bundesweiten Beratungsangebotes zu psychischen Erkrankungen.

[\[Bericht als pdf-Download\]](#)

### **3. Entgeltsystem PEPP: Akzeptanz sieht anders aus**

Ärztezeitung: Union und SPD haben beim neuen Vergütungssystem in psychiatrischen Kliniken die Notbremse gezogen. Zu Recht, wird es bei einer Anhörung am Mittwoch heißen. Nur der GKV-Spitzenverband sieht das anders.

[\[Mehr lesen\]](#)

### **4. Pharmaforschung: Boehringer öffnet Datenschatz für Arznejtests**

FAZ: Pharmakonzerne müssen ihre Studien von 2016 an offenlegen, um über Nutzen und Risiken von Medikamenten zu informieren. Der deutsche Konzern Boehringer prescht vor. Muss die Konkurrenz jetzt nachziehen?

[\[Mehr lesen\]](#)

### **5. Psychiatrie: Südwesten will gemeindenahe Hilfen stärken**

Ärztezeitung: Mit dem [baden-württembergischen Psychiatriegesetz](#), das vom Landeskabinett am Dienstag beschlossen wurde, soll die ambulante Grundversorgung durch Gemeindepsychiatrische Verbände gestärkt werden. Dabei verabschiedet sich der

Gesetzgeber vom reinen Unterbringungsrecht und installiert die Sozialpsychiatrischen Dienste auf einer klaren rechtlichen Grundlage.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **6. Psychotherapie in Hamburg: Kein Zutritt zur Wohlfühlzone**

Zeit online: In kaum einer Großstadt gibt es so viele Psychotherapeuten wie in Hamburg. Dennoch sind einige arme Stadtteile eklatant unterversorgt. Wie konnte es dazu kommen?

[\[Mehr lesen\]](#)

## **7. Niedersachsen: Aufsicht ohne Biss über Psychiatrien?**

Ärztezeitung: Vor neun Jahren hat Niedersachsen trotz heftiger Kritik seine psychiatrischen Landeskrankenhäuser verkauft. Mitglieder des Psychiatrieausschusses monieren, dass die Landesaufsicht ein "stumpfes Schwert" sei.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **8. Depression: Neue Ansätze für die Therapie**

Ärztezeitung: Ein gezielter Eingriff in das glutamaterge System könnte Depressionen viel schneller lindern als bisherige Antidepressiva. Darauf deuten Experimente mit dem Anästhetikum Ketamin.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **9. Erfolgreiche Forschung zur Magersucht**

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Die Magersucht zählt zu den gefährlichsten und folgenschwersten psychischen Erkrankungen: Nahezu jeder fünfte erkrankte Mensch stirbt an den Folgen der Unterernährung. Neue Ansätze zur Behandlung von Essstörungen sind daher dringend erforderlich. Zwei vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte klinische Studien zur Magersucht sind nun zu erfolgversprechenden Ergebnissen gekommen.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **10. Schon Kita-Kinder können an Depressionen leiden**

„Gesundheitsstadt Berlin“: Ist die sorgenfreie Kindheit eine Illusion? Eine Studie von Forschern der Universität Leipzig zeigt, dass bereits eine große Zahl von Kindergartenkindern an Depressionen leidet.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **11. Depressionsbehandlung – Wie wirksam sind internetbasierte Programme?**

Neurotransmitter: Internetbasierte Programme könnten in Zukunft eine wichtige Rolle in der Routine-Depressionsbehandlung in Deutschland spielen und vielen Patienten eine wertvolle Hilfestellung bieten. Etablierte evidenzbasierte Behandlungsformen werden dadurch nicht bedroht, denn wirksame Online-Programme bieten Therapeuten und Ärzten eine starke Ergänzung zu anderen Behandlungselementen. Lesen Sie ab S. 48 in Neurotransmitter:

[\[Link zum Download\]](#)

## **12. Borderline-Persönlichkeitsstörung und komorbide Abhängigkeitserkrankungen: Epidemiologie und Therapie**

Ärzteblatt: Die Behandlung von Patienten mit Borderline Persönlichkeitsstörung (BPS) und komorbider Abhängigkeitserkrankung ist komplex. Oft bestehen Unsicherheiten beim Fachpersonal, wie auf schädigende Verhaltensweisen der Patienten reagiert und Therapiepläne entworfen werden sollen. Intuitiv gesteuerte Behandlungen führen daher oft zu einer Verstrickung in unglückliche Arzt-Patienten-Interaktionen und erschweren den Einsatz wirkungsvoller therapeutischer Maßnahmen.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **13. Verschreibung von ADHS-Medikamenten leicht gesunken**

Ärzteblatt: Bei der Verschreibung von Medikamenten gegen die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) zeichnet sich eine Trendwende ab: Erstmals seit 20 Jahren ist der Verbrauch des zur Behandlung von ADHS zugelassenen Wirkstoffes Methylphenidat leicht gesunken.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **14. Selbsthilfe für Internet-Süchtige: Mit Windeln vor dem Computer**

FAZ: So mancher Internet-Süchtige will vom Computer loskommen. Der Weg zu einer Selbsthilfegruppe oder Beratung ist vielen Online-Junkies aber zu weit. Ein Angebot per Mausclick scheint ideal.

[\[Mehr lesen\]](#)

## **15. Streiflicht: Wie traumatische Erlebnisse vererbt werden**

Ärzteblatt: Extreme Stresserlebnisse können einen Menschen lebenslang erschüttern. Die Folge sind psychische Erkrankungen wie das posttraumatische Stresssyndrom, die auch die Angehörigen belasten. Manchmal werden die Lebensängste von einer Generation auf die nächste weitergereicht.

[\[Mehr lesen\]](#)

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?

Schreiben Sie einfach eine Email an:

[news.bapk@psychiatrie.de](mailto:news.bapk@psychiatrie.de)

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website

[www.bapk.de](http://www.bapk.de)

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer